

Matusza geht für Bären in die Luft

Das große Bärenfest steigt am Samstag um 10 Uhr

SCHWENNINGEN (jos). Noch zwei Tage, dann steigt das große Schwenninger Bärenplatzfest. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr werden sich 13 Schwenninger Vereine und Gruppen an Programm und Festdurchführung beteiligen. Der Höhepunkt des Samstags wird um 15 Uhr sein, wenn Oberbürgermeister Dr. Manfred Matusza die letzte Schraube am Stützmasten der dann schon wieder in der Luft laufenden Bärenfamilie befestigt. Alle großen und kleine Schwenninger „Bären“ sind eingeladen, diesen historischen Moment mitzerleben.

Die eigentlichen Festvorbereitungen ziehen sich konzentriert über die vergangenen Wochen und Monate. Schon im April 1994, als die Bärenfamilie aus Donaueschingen wieder nach Schwenningen kam, war klar, daß die Wiederanbringung mit einem Straßenfest gefeiert werden soll.

Nach dem erfolgreichen Schwenninger Heimatabend im September wurden dann die Akteure gebeten, sich am Bärenplatzfest zu beteiligen. Eine ganze Reihe wird am Samstag wieder mit von der Partie sein, einige neue stießen dazu.

Bereits am morgigen Freitag, 12.

Mai, werden die Schwenninger auf die Bärenfete hingewiesen. Der Bärenplatz wird ab 13 Uhr von der Ecke Holz-/Arndtstraße abgesperrt. Dann wird die Firma Haller Industriebau die beiden Träger, den einen mit 9,10 und den anderen mit 12,40 Metern, montieren.

Am Fest-Samstag, dem 13. Mai, wird der Bärenplatz ebenfalls ab 6 Uhr abgesperrt. Die teilnehmenden Schwenninger Vereine und der städtische Bauhof werden dann den Aufbau zum Bärenplatzfest vornehmen. Um 9 Uhr wird von Haller-Industriebau ein Tiefelader mit den schon aufmontierten Bären über die Rottweiler Straße und Alte Herd- bis zur Erzbergerstraße fahren. Von dort geht gegen halbzehn Uhr der Triumphzug zum Bärenfestplatz los. Angeführt wird der Zug von einer Reiterstaffel des Reit- und Fahrverein Schwenningen nebst Festkutsche, eine Gruppe von der Helene-Mauthke-Kindertagesstätte ist auch mit von der Partie.

Mit Pauken und Trompeten wird um 10 Uhr das Bärenplatzfest vom Fanfarenzug der Narrenzunft Schwenningen, dem TGS-Musikzug und dem Fanfarenzug Neckarsprung eröffnet werden. Schon von weitem werden original Schwenninger Bärenbräu-Fahnen die Bevölkerung auf die Veranstaltung hinweisen. Ab 10.15 Uhr wird in Vollbesetzung die Stadtmusik Schwenningen auftreten. Um 11 Uhr gibt der Narrenzunft-Fanfarenzug ein musikalisches Stelldichein. Um 11.30 Uhr werden die Schwenninger Schalmeyen spielen und von 12 bis 14 Uhr das Tanzduo „Chips“ unter Leitung von Dietmar Mühlbach. Das Programm wird um 14 Uhr mit dem Auftritt der Trachtengruppe des Schwenninger Heimatvereins fortgeführt. Der Höhepunkt des Samstagnachmittags ist um 15 Uhr. Dann wird Oberbürgermeister Dr. Manfred Matusza die letzte Schraube am Stützmasten festziehen. In dieser Zeit spielt die Stadtmusik ein weiteres Mal auf.

Um 15.30 Uhr tritt die Chorgemeinschaft Schwenningen auf, und um 16.15 Uhr werden die Mädchen der Jazztanzgruppe der Ziegelbuben ihren Auftritt haben. Der Musikzug der Turngemeinde Schwenningen spielt um 16.45 Uhr auf, und um 17 Uhr zeigen die Kunstradfahrer des Radsportvereins Schwenningen ihr Können.

Während des Festes wird natürlich auch an das leibliche Wohl der Besucher gedacht. Neben Bärenbier aus der Flasche sowie Fürstenberg-Pilsener vom Faß wird es unter anderem als schwäbische Spezialität Maultaschen mit Kartoffelsalat oder in der Brühe geben. Die Bärenfestgäste werden von den Vereinen, die Auftritte haben, auch bekocht und bedient. Aber auch die drei Narrenvereine „Schwenninger Bären“, Neckarflecke und Butterfaßhexen sind im Bäreneinsatz. Für die kleinen Festgäste steht eine Springburg der Stadtjugendpflege zur Verfügung, und auch die SERC-Fans kommen auf ihre Kosten. An einem Informationsstand werden ab 11.30 Uhr Wayne Hynes und Zdenek Travnicek für Autogramme zur Verfügung stehen. Ab 13 Uhr werden sie von Thomas Deiter und Thomas Gaus abgelöst. Gegen 15 Uhr kommen Trainer Bob Burns und Karsten Schulz zum Bärenplatzfest, um 16 Uhr bilden Michael Pastika und Carsten Solbach den Abschluß. Das Bärenfest wird auch von einer Reihe engagierter Bürger mitgestaltet werden. Da wird der „Bärenstammtisch“ unter Führung von Franz Kufner im Einsatz sein. Der Freundeskreis Dorf Mühlhausen hat seine Unterstützung zugesagt. Im Backhäusle werden am Samstagmorgen 111 Pfänderle gebacken und ofenfrisch für die gute Sache verkauft. Erinnerungen an die Schwenninger Bärenbewegung werden an einem Souvenirstand feilgeboten, und am Informationsstand der SÜDWEST PRESSE/ DIE NECKARQUELLE wird es eine Festüberrraschung geben. Doch dazu morgen mehr.



Franz Kufner zeigte eine der vier Bärenbräufahnen, die am Samstag den Bärenplatz zieren werden. Bild: Jochen Schwillo